

Auszug aus Folgetext:

Straßenkünstlerfestival nicht wie 2019

Bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht wartet Doris Wilmer-Huperz noch ab: „Es ist noch nicht konkretisiert worden, wie mit kleineren Veranstaltungen umgegangen werden soll.“ Ob die Grenze von 1000 Menschen eine Gesamtzahl sei, oder dies den Besucherzuspruch zu einem bestimmten Moment darstellen soll, sei abzuwarten. Dies betreffe

mehrtägige Termine wie den „Tag der Küstenwache“ in Neustadt oder die Aalwoche in Haffkrug. Das Straßenkünstlerfestival in Scharbeutz am letzten Juli-Wochenende könne in seiner bisherigen Form nicht stattfinden.

Der Sommer in Ostholstein: Was findet statt, was nicht?

Stadtfeiern, Partys und Konzerte fallen aus oder werden verlegt – Neue Termine gibt es schon

Ostholstein. Dieser Sommer wird anders. Nachdem einige Veranstalter bereits im Vorfeld große Events in den Ostseebädern und im Binnenland abgesagt haben, hat jetzt auch das Land Veranstaltungen mit mehr als 1000 Menschen bis zum 31. August verboten. Viele sonst fest verankerte Termine werden deshalb nicht stattfinden oder werden verlegt. Touristiker sind dabei, neue Programmpläne zu erarbeiten.

Stadtfest und Großflohmart in Eutin entfallen

Tausende Besucher lockt jedes Jahr das Stadtfest Eutin in Kombination mit dem beliebten Großflohmart an. Die mittlerweile 36. Ausgabe hätte vom 14. bis 16. August stattfinden sollen. Bei Veranstalter Marcus Gutzeit, Inhaber des Eutiner Brauhauses und in diesem Sommer erstmals Veranstalter des Stadtfestes, herrscht nun große Frustration. „Ich habe nicht damit gerechnet, dass ein Verbot gleich für einen so langen Zeitraum ausgesprochen wird. Das ist dramatisch für alle, die in Eutin vom Stadtfest profitieren, egal, ob sie in der Gastronomie, der Hotellerie, im Handel oder im Kulturbereich tätig sind“, sagt er. „Wir können in diesem Jahr nur auf Tagestouristen hoffen. Aber auch sie dürfen ja nicht in Bussen kommen, sondern nur einzeln, als Paare oder Familien. Wir müssen uns auf ein leeres Eutin einstellen.“

Bluesfest mit Blues Challenge im September

Der Verein Baltic-Blues, Veranstalter des Eutiner Bluesfestes, feilt hingegen schon an einer Alternative für das Fest, das vom 21. bis 24. Mai auf dem Eutiner Markt stattfinden sollte. Überlegt wird jetzt, im September ein Bluesfestival auszurichten. Ohnehin ist vom 11. bis 13. September der German Blues Challenge auf dem Marktplatz terminiert. „Wir könnten auf vier Tage verlängern und die Challenge in ein internationales Bluesfestival integrieren“, sagt Vereinssprecher Helge Nickel. Er habe bereits mit Zuschussgebern wie der Stadt, der Eutin GmbH, dem Land und der Sparkasse Holstein gesprochen, alle hätten auf die Vorschläge positiv reagiert.

Niendorfer Strandkonzerte sollen verschoben werden

Nicht überrascht von dem Großveranstaltungsverbot ist Joachim Nitz, Tourismusdirektor bei der Timmendorfer Strand Niendorfer Tourismus GmbH (TSNT). Betrof-



Das Straßenkünstlerfestival in Scharbeutz. So kann es 2020 nicht stattfinden.

FOTOS: ROEBLER, BENTHLEN



Das Bluesfest in Eutin vor zwei Jahren. Der Veranstalter feilt bereits an einer Alternativlösung im September.

fen sind in seinem Zuständigkeitsbereich unter anderem die Niendorfer Hafentage vom 31. Juli bis 2. August, die Niendorfer Strandkonzerte mit der Band „Culcha Candela“ und der Sängerin Vicky Leandros, die bereits von Mai auf August verschoben wurden. „Jetzt wird noch einmal über eine Verschiebung gesprochen“, sagt Nitz. Ebenfalls nicht stattfinden wird die Deutsche Beach Hockey Meisterschaft.

„Wir hoffen jetzt vor allem, dass es Touristen überhaupt bald wieder möglich ist, zu uns zu kommen“, sagt Nitz. Auch bei der TSNT gehe es jetzt um die Entwicklung von alternativen Ange-

boten für Gäste, bei denen Abstandsregeln eingehalten werden können. Dabei denke man zum Beispiel an kleine Angebote an der frischen Luft wie Gymnastik am Strand und Ähnliches.

Straßenkünstlerfestival nicht wie 2019

Bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht wartet Doris Wilmer-Huperz noch ab: „Es ist noch nicht konkretisiert worden, wie mit kleineren Veranstaltungen umgegangen werden soll.“ Ob die Grenze von 1000 Menschen eine Gesamtzahl sei, oder dies den Besucherzuspruch zu einem bestimmten Moment darstellen soll, sei abzuwarten. Dies betreffe

„Ich habe nicht damit gerechnet, dass es ein Verbot für einen so langen Zeitraum geben würde.“

Marcus Gutzeit
Veranstalter Stadtfest Eutin

mehrtägige Termine wie den „Tag der Küstenwache“ in Neustadt oder die Aalwoche in Haffkrug. Das Straßenkünstlerfestival in Scharbeutz am letzten Juli-Wochenende könne in seiner bisherigen Form nicht stattfinden.

Ein Spätsommer mit „Dieksee in Flammen“

Verschieben werden soll „Dieksee in Flammen“. „Gemeinsam mit der Malente Tourismus- und Service GmbH (Mats) und der Gemeinde Malente haben wir beschlossen, die Veranstaltung, die für Anfang August geplant war, auf Mitte September zu verlegen“, sagt Veranstalterin Claudia Falk. „Natürlich rechnen wir

mit zusätzlichen Auflagen und eventuellen Einschränkungen“, sagt Falk. Das Veranstaltungskonzept würde dann in Absprache mit den Behörden angepasst. Neuer Termin für „Dieksee in Flammen“ mit Livemusik, Laser-Pyro-Show, Flohmarkt, Kunsthandwerk ist jetzt vom 11. bis 13. September.

Bulli-Festival soll später stattfinden

Auf den Spätsommer hofft auch Fehmarns Tourismusdirektor Oliver Behncke. „Das Stadtfest Anfang Juli muss ausfallen, das bekommen wir nicht verlegt, aber für andere größere Veranstaltungen setzen wir auf eine Realisierung im September“, sagt Behncke. Das betreffe unter anderem das Bulli-Festival mit rund 50000 Besuchern pro Jahr, das Weinfest in Burg oder auch das SUP-Festival.

Keine Hafentage in Heiligenhafen

Ausfallen werden die Hafentage in Heiligenhafen vom 10. bis 19. Juli. 130 000 bis 140 000 Besucher kommen jährlich zu den Festtagen. Jetzt gelte es aber, nach vorne zu schauen und für die Zeit nach dem Sommer zu planen. „Wir sprechen bereits über Alternativangebote für Gäste im Herbst und Winter“, sagt Heiligenhafens Tourismus-Chef Manfred Wohnrade.

Flexibler Termin für „Ostsee in Flammen“

Der Tourismus Service Grönitz hält sich für seine beiden größten Veranstaltungen „Ostsee in Flammen“ und die „Hafenklänge“ mit Auftritten von Oli P. und Groove Coverage noch Optionen offen. Es sei klar, dass die zum regulären Zeitpunkt nicht stattfinden könnten, macht Sprecherin Jacqueline Felsmann deutlich. „Wir wollen flexibel bleiben und schauen nach Ersatzterminen bis zum Ende der Herbstferien.“

Mai- und Schützenfeste abgesagt

Auch viele kleinere oder mittelgroße Veranstaltungen wie Mai- und Schützenfeste wurden bereits gecancelt. So wird unter anderem die Stadt Bad Schwartau in diesem Jahr keinen Maibaum aufstellen, in Niendorf wird das Maifest des Gemeindejugendringes nicht stattfinden und das Schützenfest der Schützengilde Eutin von 1668, das vom 11. bis 13. Juli stattgefunden hätte, ist ebenfalls aus dem Terminplan gestrichen. ben, mb, lj